

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Enrico Komning, Leif-Erik Holm,
Dr. Malte Kaufmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/1211 –**

Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/130)

Vorbemerkung der Fragesteller

In der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/130 hat die Bundesregierung eine Vielzahl von Fragen zum Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beantwortet. Insbesondere wird gezeigt, wie das Förderprogramm in ländlichen Regionen nachgefragt wird. Ziel des Förderprogrammes ist es, Investitionen der gewerblichen Wirtschaft in bestimmte Regionen sowie in die kommunale wirtschaftsnahe Infrastruktur zu fördern (<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/06/20210628-wichtige-weichenstellung-fuer-die-zukunft-der-regionalfoerderung.html>).

1. Aus welchem Grund hat das Bundesland Hansesstadt Hamburg nach Wissen der Bundesregierung keine GRW-Fördermittel in den Jahren 2018 bis 2020 beantragt (Verweis auf die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/130)?

Das Bundesland Hamburg zählte in den Jahren 2018 bis 2020 nicht zum Fördergebiet der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW).

2. Aus welchem Grund hat das Bundesland Baden-Württemberg nach Wissen der Bundesregierung keine GRW-Fördermittel in den Jahren 2018 bis 2020 beantragt (Verweis auf die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/130)?

Das Bundesland Baden-Württemberg zählte in den Jahren 2018 bis 2020 nicht zum GRW-Fördergebiet.

3. Wie werden nach Wissen der Bundesregierung „nicht vorgebundene Mittel“ bei Nichtinanspruchnahme durch das GRW-Programm verwendet (Verweis auf die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/130)?
4. Wie kommt es nach Wissen der Bundesregierung in der Praxis zustande, dass die „Ist-Abflüsse“ größer sind als das „Ausgaben-Soll nach Umschichtungen“, wenn einem Bundesland doch nur der bewilligte Betrag auf Basis der Antragstellung zugeteilt wird (Verweis auf die Antwort zu Frage 1 auf Bundestagsdrucksache 20/130)?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Aufteilung der GRW-Bundesmittel auf die einzelnen Bundesländer erfolgt nach dem in Teil III des Koordinierungsrahmens vereinbarten Schlüssel. Nach diesem Verteilungsschlüssel werden in jedem Jahr die neu im Haushalt ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen (VE) aufgeteilt. Bis zur Höhe der VE können die Länder Neubewilligungen zu Lasten des jeweiligen Fälligkeitsjahres aussprechen. Können einzelne Bundesländer die ihnen zugewiesenen VE nicht vollständig durch Neubewilligungen binden, können diese ebenfalls unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels auf die übrigen Bundesländer umgeschichtet werden. Aus den zum Ende des Haushaltsjahres erfolgten tatsächlichen Neubewilligungen ergibt sich das Ausgaben-Soll nach Umschichtungen (Vorbereitung).

Die in den jeweiligen Fälligkeitsjahren ausgebrachten Barmittel dienen in erster Linie der Ausfinanzierung der in den Vorjahren eingegangenen Neubewilligungen und werden demnach in Höhe der jeweiligen Vorbereitung zugewiesen. Barmittel, die nicht durch Neubewilligungen in den Vorjahren vorgebunden wurden, werden als ungebundene Barmittel entsprechend dem Verteilungsschlüssel auf die Bundesländer aufgeteilt. Auch innerhalb der Fälligkeitsjahre können Barmittel bei entsprechender Bedarfslage unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels und unter Zusicherung der ländersseitigen Kofinanzierung umgeschichtet werden. Dies kann zu einer Abweichung zwischen Vorbereitung und Ist-Abfluss führen.

Nicht in Anspruch genommene Barmittel fließen zum Ende des Haushaltsjahres zurück in den Bundeshaushalt.

5. Welche 20 Unternehmen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung die meisten Projekte bezuschusst (bitte jährlich seit 2018 auflisten)?

Die nachfolgenden Daten ergeben sich aus der Bewilligungsstatistik des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführung (mit Stand vom 29. März 2022):

Im Jahr 2018 wurden folgenden Unternehmen zweimal GRW-Mittel (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) bewilligt:

Bally Wulff Games & Entertainment GmbH

Berliner Seilfabrik GmbH & Co.

Haff-Dichtungen GmbH

Heinlein Support GmbH

IBU-tec advanced materials AG

INNOPROOF GmbH

it-motive AG

Kolibri Games GmbH

Medicke Metallbau GmbH

Micro-Hybrid Electronic GmbH

Mrowiec Fenster-Türen-Wintergärten GmbH

P&K Präzisionstechnik GmbH

Villa Contessa GbR

Ziegler Käsespezialitäten GmbH

Darüber hinaus wurden im Jahr 2018 1.477 Unternehmen einmal im Rahmen der Förderung der gewerblichen Wirtschaft unterstützt.

Im Jahr 2019 wurden dem Unternehmen Voltavision GmbH dreimal GRW-Mittel (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) bewilligt.

Zweimal erfolgten GRW-Bewilligungen (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) bei folgenden Unternehmen:

ALU-ME GmbH

B&W Druck und Marketing GmbH

Fit Analytics GmbH

Fräbo-Krause GmbH

Global Fliegenschmidt GmbH

Kiefer GmbH

Konrad Dölz Metallbau Inh. Karsten Dölz

Micro-Hybrid Electronic GmbH

migRaven GmbH

SCHÖPSTAL Maschinenbau Gesellschaft mbH

Sentech Instruments GmbH

Starke Objekteinrichtungen GmbH

Darüber hinaus wurden im Jahr 2019 1.486 Unternehmen einmal mit GRW-Mitteln (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) unterstützt.

Im Jahr 2020 wurden folgenden Unternehmen zweimal GRW-Mittel (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) bewilligt:

BMK Logistik und Dienstleistung

Detlef Peter Grünmeier Druckerei

Ingenieurbüro Herzog & Partner GmbH

Johann Spielmann GmbH

Kasimir und Lieselotte GmbH

Micro-Hybrid Electronic GmbH

TFP Technology GmbH

Wirth Werkzeugbau GmbH

Darüber hinaus wurden im Jahr 2020 1.399 Unternehmen einmal im Rahmen der Förderung der gewerblichen Wirtschaft unterstützt.

Im Jahr 2021 wurden dem Unternehmen Relaxdays GmbH viermal GRW-Mittel (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) bewilligt.

Zweimal erfolgten GRW-Bewilligungen (Förderung der gewerblichen Wirtschaft) bei folgenden Unternehmen:

Baustoffwerk LIMEX-VENUSBERG GmbH

Dr. Gühring KG

DTL Werkzeugbau GmbH & Co.KG

Ellerhold AG

Ferienhof Meininger, Inhaber Heinrich Meininger

FIM Friedland Industrial Minerals GmbH

GEMTEC AG

German Pneumatics Engineering GmbH

GLX Global Logistic Services GmbH

Hotel Wilhelmshöhe OHG

HS Timber Services GmbH

in.vent Diagnostica GmbH

Innolume GmbH

Hotel Jens Gehrig

Konditorei Stehwien GmbH

LKG Leipziger Kommissions- u. Großbuchhandelsgesellschaft mbH

Hotel Margaux Steiger

MEDICKE GmbH

Meyer Burger (Industries) GmbH

MKT Moderne Kunststoff-Technik Gebrüder Eschbach G

N. Losito GmbH

Neugersdorfer Holzwerke GmbH

NHB Betriebsgesellschaft mbH

NOVOSELECT GmbH

Rößler GmbH

Scheelehof Betreibergesellschaft mbH

Sensatronic GmbH

sunga GmbH

thoenes Dichtungstechnik GmbH

Hotel/Gaststätte Uwe Henkenjohann

Darüber hinaus wurden im Jahr 2021 1.908 Unternehmen einmal im Rahmen der Förderung der gewerblichen Wirtschaft unterstützt.

6. Welche 20 Kommunen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung die meisten Projekte bezuschusst (bitte jährlich seit 2018 auflisten)?

Die nachfolgenden Daten ergeben sich aus der Bewilligungsstatistik des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausführung (mit Stand vom 29. März 2022):

Im Jahr 2018 wurde Berlin achtzehnmal, Erfurt, Spreetal und Spremberg sechsmal, Dessau-Roßlau, Limbach-Oberfrohna und Lützen (Spreewald) viermal, Bremen, Drebach, Greifswald, Hennigsdorf, Kamenz, Neubrandenburg, Rostock, Saarbrücken und Schwerin dreimal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur gefördert.

Folgenden Kommunen wurden zweimal GRW-Mittel (Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur) bewilligt:

Annaberg-Buchholz

Bad Belzig, Stadt

Bautzen

Boltenhagen

Boxberg/O.L.

Büsum

Cottbus

Eibenstock

Eisenhüttenstadt

Ketzin/Havel, Stadt

Klütz

Kyffhäuserland

Leipzig

Lützen/Spreewald

Lübeck

Luckenwalde

Lychen

Meerane

Neuruppin Fontanestadt

Oranienburg

Parchim

Rochlitz

Waren (Müritzkow)

Weimar

Darüber hinaus wurden im Jahr 2018 134 Kommunen einmal im Rahmen der GRW (Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur) unterstützt.

Im Jahr 2019 wurde Erfurt zehnmal, Berlin und Rostock neunmal, Lübeck, Schwedt (Oder) und Stralsund viermal, Görlitz, Hennigsdorf, Leipzig, Marienberg, Meerane, Mesekenhagen und Spreetal dreimal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur gefördert.

Folgenden Kommunen wurden im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur zweimal GRW-Mittel bewilligt:

Apolda

Bad Elster

Bad Lausick

Bremerhaven
Cottbus
Dreikaiserbad
Gotha
Greifswald
Großschönau
Karstädt
Kiel
Kottmar
Limbach-Oberfrohna
Neubrandenburg
Neunkirchen
Potsdam
Prerow
Schwarzenberg/Erzgeb.
Senftenberg
Thum
Ueckermünde
Warburg, Hansestadt
Willingen (Upland)
Zwenkau
Zwickau

Darüber hinaus wurden im Jahr 2019 129 Kommunen einmal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur unterstützt.

Im Jahr 2020 wurde Berlin siebzehnmal, Bad Dürrenberg, Brakel, Bremen, Kiel, Naunhof, Plauen und Schwerin viermal, Elsterheide, Marienberg, Mühlhausen, Neubrandenburg, Rostock, Saalfeld (Saale), Wismar und Wolkenstein dreimal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur gefördert.

Folgenden Kommunen wurden im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur zweimal GRW-Mittel bewilligt:

Blankenburg (Harz)
Eibenstock
Eilenburg
Freital
Gerstungen
Gotha
Gaal-Müritz
Höxter
Kamenz
Klipphausen
Ludwigslust

Meißen
Neuhausen/Erzgeb.
Neuruppin Fontanestadt
Parchim
Ribnitz-Damgarten
Rodewisch
Sangerhausen
Scharbeutz
Schleiz
Stavenhagen, Reuterstadt
Thalheim/Erzgeb.
Torgau
Wilhelmshaven

Darüber hinaus wurden im Jahr 2020 151 Kommunen einmal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur unterstützt.

Im Jahr 2021 wurde Berlin achtundzwanzigmal, Magdeburg und Schwielowsee fünfmal, Calbe (Saale), Elsterheide, Großpösna, Saalfeld (Saale) und Wismar dreimal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur gefördert.

Folgenden Kommunen wurden zweimal GRW-Mittel zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur bewilligt:

Annaberg-Buchholz
Apolda
Bad Liebenwerda
Beilrode
Bremen
Bremerhaven
Eberswalde
Greifswald
Klingenthal
Leinefelde-Worbis
Lossatal
Mühlhausen
Neubrandenburg
Neuruppin Fontanestadt
Perleberg
Plauen
Rötha
Saßnitz
Stützengrün
Zingst

Darüber hinaus wurden im Jahr 2021 115 Kommunen einmal im Rahmen der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur unterstützt.

7. Welche 20 Unternehmen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung die größten Fördersummen (bitte jährlich seit 2018 auflisten)?

Die nachfolgenden Daten ergeben sich aus der Bewilligungsstatistik des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (mit Stand vom 29. März 2022):

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Gewerbliche Wirtschaft: Bewilligungsbescheide 2018 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Firma	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ¹⁾
Family Hotel Oberhof GmbH	14.670.000
EMC European Modular Constructions GmbH	11.730.000
Progroup Paper PM3 GmbH und Progroup AG	7.500.000
DHL Sorting Center GmbH	6.620.000
QSIL GmbH Quarzschmelze Ilmenau	5.960.000
camunda services GmbH	5.040.000
ConvertFlex GmbH	4.950.000
Seraplant GmbH	4.950.000
GetYourGuide Deutschland GmbH	4.800.000
HKM Kunststoffverarbeitung GmbH	4.772.000
Brezelbäckerei Ditsch GmbH und Valora Holding Ger	4.500.000
digades GmbH Digitales und analoges Schaltungsdesign	4.383.000
KWS Berlin GmbH	4.290.000
Innofol Kunststoffprodukte GmbH	3.917.828
Progroup Board GmbH	3.900.000
DGL Lagerlogistik Freienbrink GmbH&Co.KG	3.888.000
Böllhoff Logistik GmbH	3.867.500
Gebrüder Frindt GmbH	3.600.000
AVS, Ingenieur J.C. Römer GmbH und AVS Römer GmbH & Co. KG	3.549.847
Voelkel GmbH Fruchtsäfte Gemüsesäfte	3.312.000
Anmerkungen	
¹⁾ Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Gewerbliche Wirtschaft: Bewilligungsbescheide 2019 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Firma	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ¹⁾
CHEFS CULINAR Nord-Ost GmbH & Co. KG	7.500.000
Contemporary Amperex Technology Thuringia GmbH	7.500.000
Smart Press Shop GmbH & Co. KG	7.500.000
REWE Markt GmbH und REWE Log 9 GmbH	7.499.999
Tourlane GmbH	7.358.520
Walter Schmidt Chemie GmbH	6.196.000
saperatec GmbH	6.180.000
B.I.G. Holding SE	6.146.920
FEV eDLP GmbH u. FEV Group GmbH u. GVB - Grund- s	6.025.000
Sensation Travel GmbH	5.312.700

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Gewerbliche Wirtschaft: Bewilligungsbescheide 2019 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Firma	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ¹⁾
Voltavision GmbH	5.175.000
BLINK AG	4.845.000
Gebr. Kümmel + Co. GmbH	4.840.000
Sony Music Entertainment Germany GmbH	4.800.000
Bharat Forge Aluminiumtechnik GmbH	4.730.000
GELO TIMBER GmbH	4.532.454
Aperto GmbH	4.500.000
Bauck GmbH	4.000.000
NOBILIA-WERKE J. Stickling GmbH & Co. KG	3.750.000
Retzow Immobilien GmbH & Co. KG	3.675.000
Anmerkungen	
¹⁾ Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Gewerbliche Wirtschaft: Bewilligungsbescheide 2020 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Firma	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ¹⁾
Konfid.io Contract Solutions UG (haftungsbeschränk	14.802.170
LSI - Germany GmbH	10.940.000
Taxfix GmbH	10.045.440
Oxford PV Germany GmbH	8.833.200
Meyer Burger (Industries) GmbH	7.500.000
Euro-Protein GmbH	7.300.000
DAP Dräxlmaier Automotivprodukte GmbH	7.169.800
Deutsche Post AG	7.095.000
Pharmalytics GmbH und PSM GmbH und B-Verwaltungs GmbH	6.780.000
Vink Chemicals Produktionsgesellschaft mbH	6.670.000
Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH	6.589.423
Vermietung & Logistik Böttcher e.K.	6.544.800
Weidmüller Logistische Dienstleistungen GmbH	5.680.125
Hotel Jagdhof GmbH und Josef und Michaela Ritzinger GbR	4.975.000
Karl Bachl Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG.	4.850.000
UPM Biochemicals GmbH	4.841.250
KTP Kunststoff Palettentechnik GmbH	4.200.000
Meleghy Automotive Bernsbach GmbH	4.131.100
Microvast GmbH	4.023.000
Bilstein Logistik Service GmbH	4.000.000
Elbtaler Convenience Werk GmbH	4.000.000
Elbtaler Flocken Werk GmbH	4.000.000
Elbtaler Logistik GmbH	4.000.000
GPD Verwaltungsgesellschaft GmbH	4.000.000
Razor GmbH	4.000.000
Rehberg Resort Hotelbetriebsgesellschaft mbH	4.000.000
XOX Gebäck GmbH	4.000.000
Anmerkungen	
¹⁾ Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Gewerbliche Wirtschaft: Bewilligungsbescheide 2021 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Firma	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ¹⁾
Renggli Deutschland GmbH	13.703.100
Relaxdays GmbH	12.581.410
HS Timber Services GmbH	8.547.500
Beiersdorf Manufacturing Waldheim GmbH	7.500.000
Castle Tech GmbH	7.500.000
dotSource GmbH	7.500.000
Holzwerke Bullinger GmbH & Co. KG	7.500.000
Forto GmbH	7.449.600
Stadler Deutschland GmbH	7.250.000
Franco Fresco GmbH & Co. KG	7.122.862
B-Verwaltungs GmbH und PSM GmbH	6.900.000
Deutsche Aircraft Leipzig GmbH	6.750.000
DEMECAN GmbH	6.646.000
Universal Music Entertainment GmbH	6.625.000
Ree Technology GmbH	6.443.970
Firma BioChar GmbH & Co. KG und Firma REDRA GmbH	6.165.000
Das Schierke Harzresort GmbH	6.150.000
Southwall Europe GmbH	6.100.000
Blackstone Technology GmbH	5.721.100
Levi Strauss Supply Chain Services & Operations GmbH	5.250.000
Anmerkungen	
¹⁾ Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

8. Welche 20 Kommunen bekamen nach Kenntnis der Bundesregierung die größten Fördersummen (bitte jährlich seit 2018 auflisten)?

Die nachfolgenden Daten ergeben sich aus der Bewilligungsstatistik des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (mit Stand vom 29. März 2022):

Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Wirtschaftsnahe Infrastruktur: Bewilligungsbescheide 2018 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Kommune ¹⁾	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ²⁾
Berlin	72.127.900
Spremberg	44.285.451
Lübeck	32.271.449
Schwerin	29.917.994
Spreetal	23.700.474
Cottbus	12.268.000
Willingen (Upland)	12.257.095
Senftenberg	9.495.600
Bremerhaven	8.850.000
Parchim	8.366.401
Zwönitz	7.963.780
Büsum	7.743.944
Rostock	7.700.372
Waren (Müritz)	7.343.321

Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Wirtschaftsnahe Infrastruktur: Bewilligungsbescheide 2018 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Kommune ¹⁾	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ²⁾
Naumburg (Saale)	7.200.000
Lübbenau / Spreewald	7.026.300
Großenbrode	6.668.410
Heiligenstadt	6.462.266
Luckenwalde	6.169.492
Greifswald	5.801.669
Anmerkungen	
1) Gemeinde oder Gemeindeverband	
2) Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Wirtschaftsnahe Infrastruktur: Bewilligungsbescheide 2019 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Kommune ¹⁾	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ²⁾
Rostock	41.276.297
Erfurt	31.097.077
Berlin	20.927.452
Forst (Lausitz)	16.095.400
Bad Langensalza	12.869.012
Leipzig	12.094.062
Hennigsdorf	11.650.700
Helgoland	9.156.190
Büsum	8.497.750
Meiningen	6.543.180
Potsdam	5.692.500
Meerane	5.408.867
Herzberg (Elster)	5.346.000
Lübeck	5.235.656
Koserow	4.934.175
Parchim	4.504.285
Lemgo	4.312.962
Görlitz	4.192.342
Sankt Peter-Ording	4.149.889
Bremerhaven	4.059.090
Anmerkungen	
1) Gemeinde oder Gemeindeverband	
2) Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Wirtschaftsnahe Infrastruktur: Bewilligungsbescheide 2020 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Kommune ¹⁾	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ²⁾
Berlin	105.246.024
Magdeburg	59.814.974
Ribnitz-Damgarten	43.315.140
Grabow	38.267.461
Rostock	24.742.897
Eberswalde	19.678.800
Wismar	18.752.717
Kiel	16.787.167
Kamenz	16.721.290
Hermsdorf	16.045.500
Schwerin	13.412.337
Brakel	12.440.253
Plauen	12.223.285
Pasewalk	12.176.171
Marne	11.033.665
Mühlhausen	10.452.382
Sankt Peter-Ording	8.680.264
Bremen	7.961.100
Völklingen	7.671.363
Oelsnitz/Vogtl.	7.501.000
Anmerkungen	
1) Gemeinde oder Gemeindeverband	
2) Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Wirtschaftsnahe Infrastruktur: Bewilligungsbescheide 2021 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Kommune ¹⁾	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ²⁾
Berlin	100.118.989
Magdeburg	42.952.543
Dummerstorf	17.293.229
Bad Liebenwerda	14.659.700
Lübeck	13.310.022
Masserberg	10.450.805
Leinefelde-Worbis	10.207.801
Guben	8.962.200
Scharbeutz	8.912.900
Wustermark	8.548.400
Dortmund	6.907.060
Wittenberge	6.222.200
Anklam	6.200.887
Kodersdorf	6.090.570
Annaberg-Buchholz	5.150.100
Bremerhaven	4.832.721
Görlitz	4.248.810
Großräschen	4.174.600

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Statistik der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ Wirtschaftsnahe Infrastruktur: Bewilligungsbescheide 2021 Größte Fördersummen – bewilligte GRW-Mittel in Euro	
Kommune ¹⁾	Bewilligte GRW-Mittel in Euro ²⁾
Hildburghausen	4.034.597
Eibenstein	3.496.100
Anmerkungen 1) Gemeinde oder Gemeindeverband 2) Bewilligte GRW-Mittel einschließlich Bundes- und Landesanteil	

9. Werden nach Wissen der Bundesregierung strukturschwache Gebiete im Rahmen des GRW-Förderprogrammes von den einzelnen Bundesländern unterschiedlich definiert?

Im Rahmen der GRW werden strukturschwache Gebiete von den Bundesländern nicht unterschiedlich definiert.

